

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	XIII
<b>Einleitung</b> .....	1
<b>1 Feministische Forschung zwischen Wissenschaftskritik, politischen Ansprüchen und methodologischen Orientierungen</b> ..	7
<b>1.1 Zwischen Frauenzentrum und Universität – der Aufbruch der westdeutschen Frauenbewegung und Frauenforschung</b> .....	8
Gisela Bock (1977): Frauenbewegung und Frauenuniversität. Zur politischen Bedeutung der „Sommeruniversität für Frauen“ .....	10
Annemarie Tröger (1978): Was hat Weiterbildung mit feministischer Wissenschaft zu tun? .....	14
<b>1.2 Kontroverse Perspektiven auf Geschlecht</b> .....	15
Kimberlé Crenshaw (1989): Demarginalizing the Intersection of Race and Sex: A Black Feminist Critique of Antidiscrimination Doctrine, Feminist Theory, and Antiracist Politics .....	19
Regine Gildemeister und Angelika Wetterer (1992): Wie Geschlechter gemacht werden. Die soziale Konstruktion der Zweigeschlechtlichkeit und ihre Reifizierung in der Frauenforschung .....	23
Judith Butler (1991): Das Unbehagen der Geschlechter .....	31
	V

	Tim Carrigan, R.W. Connell und John Lee (1996): Ansätze zu einer neuen Soziologie der Männlichkeit . . . . .	36
<b>1.3</b>	<b>Feministische Wissenschaftskritik – eine Quelle methodologischer Debatten</b> . . . . .	<b>40</b>
	Barbara Schaeffer-Hegel (1988): Männer Mythos Wissenschaft. Zur Psychologie und Philosophie patriarchalen Denkens . . . . .	46
	Cornelia Klinger (1990): Bis hierher und wie weiter? Überlegungen zur feministischen Wissenschafts- und Rationalitätskritik . . . . .	47
	Sandra Harding (1990): Feministische Wissenschaftstheorie. Zum Verhältnis von Wissenschaft und sozialem Geschlecht. . . . .	52
	Donna Haraway (1995): Situiertes Wissen. Die Wissenschaftsfrage im Feminismus und das Privileg einer partialen Perspektive . . . . .	53
	Karen Barad (2012): Agentieller Realismus . . . . .	56
<b>1.4</b>	<b>Feministische Methodologie – kontroverse Bestimmungen</b> . . . . .	<b>59</b>
<b>1.4.1</b>	<b>Die methodischen Postulate der Frauenforschung von Maria Mies</b>	<b>60</b>
	Maria Mies (1978): Methodische Postulate zur Frauenforschung – dargestellt am Beispiel der Gewalt gegen Frauen . . . . .	63
	Claudia von Werlhoff (1987): Vom Boden des Fasses aus... . . . . .	71
	Maria Mies (1987): Frauenforschung oder feministische Forschung? Die Debatte um feministische Wissenschaft und Methodologie . . . . .	75
<b>1.4.2</b>	<b>Einwände und Kritik gegenüber den „methodischen Postulaten“</b> . .	<b>83</b>
	Helge Pross (1984): Gibt es politische Ziele für Frauenforschung bzw. Feministische Forschung? Ist es möglich, mit herkömmlichen Methoden der Sozialforschung diese Forschung zu betreiben? . . . . .	84

Ursula Müller (1984): Gibt es eine spezielle Methode in der Frauenforschung? .....	86
<b>1.4.3 Grenzen der Anwendung der „methodischen Postulate“ .....</b>	<b>89</b>
Christina Thürmer-Rohr (1987): Der Chor der Opfer ist verstummt. . .	92
Karen Hagemann (1981): Möglichkeiten und Probleme der „Oral History“ für Projekte zur Frauengeschichte am Beispiel meiner Arbeit zur sozialdemokratischen Frauenbewegung Hamburgs in der Weimarer Republik .....	97
Annemarie Tröger (1981): Ich komme da mit den feministischen Gedanken nicht mit.....	99
<b>1.5 Kritische Selbstreflexion .....</b>	<b>107</b>
Regina Becker-Schmidt (1985): Probleme einer feministischen Theorie und Empirie in den Sozialwissenschaften .....	111
Maya Nadig (1992): Der ethnologische Weg zur Erkenntnis. Das weibliche Subjekt in der feministischen Wissenschaft .....	116
Mechthild Bereswill (2003): Die Subjektivität von Forscherinnen und Forschern als methodologische Herausforderung. Ein Vergleich zwischen interaktionstheoretischen und psychoanalytischen Zugängen .....	121
<b>2 Im Wechselspiel zwischen Theorie und Empirie: Forschungsfelder und methodische Konzepte der Frauen- und Geschlechterforschung .....</b>	<b>133</b>
<b>2.1 Forschung zum Thema Gewalt und Geschlecht .....</b>	<b>134</b>
Carol Hagemann-White, Barbara Kavemann, Johanna Kootz, Ute Weinmann und Carola Wildt (1981): Hilfen für mißhandelte Frauen.....	137

	Mirja Silkenbeumer (2007): Biografische Selbstentwürfe und Weiblichkeitskonzepte aggressiver Mädchen und junger Frauen . . . . .	146
	Anke Neuber (2009): Die Demonstration kein Opfer zu sein. Biographische Fallstudien zu Gewalt und Männlichkeitskonflikten . . .	155
<b>2.2</b>	<b>Forschung zum Verhältnis von Arbeit und Geschlecht . . . . .</b>	<b>165</b>
	Regina Becker-Schmidt, Uta Brandes-Erlhoff, Mechthild Rumpf und Beate Schmidt (1983): Arbeitsleben – Lebensarbeit. Konflikte und Erfahrungen von Fabrikarbeiterinnen . . . . .	172
	Regina Becker-Schmidt, Uta Brandes-Erlhoff, Marva Karrer, Gudrun-Axeli Knapp, Mechthild Rumpf und Beate Schmidt (1982): Nicht wir haben die Minuten, die Minuten haben uns. . . . .	181
	Claudia Born, Helga Krüger und Dagmar Lorenz-Meyer (1996): Der unentdeckte Wandel . . . . .	187
	Brunhilde Wagner (1993): Nicht umsonst und nicht aus Liebe – Frauensozialarbeit in Vergangenheit und Gegenwart . . . . .	199
	Brigitte Robak (1992): Schriftsetzerinnen und Maschineneinführungsstrategien im 19. Jahrhundert . . . . .	208
	Cornelia Koppetsch und Sara Speck (2015): Wenn der Mann kein Ernährer mehr ist . . . . .	214
	Sigrid Metz-Göckel, Dobrochna Kalwa und A. Senganata Müntz (2010): Migration als Ressource: zur Pendelmigration polnischer Frauen in Privathaushalte der Bundesrepublik . . . . .	222
<b>2.3</b>	<b>Forschung zum Zusammenhang von Biographie und Geschlecht . . . . .</b>	<b>237</b>
	Ingrid Miethe (1999): Frauen in der DDR-Opposition . . . . .	240
	Cornelia Mansfeld (1998): Fremdenfeindlichkeit und Fremdenfreundlichkeit bei Frauen . . . . .	255

	Sylka Scholz (2004): Männlichkeit erzählen: lebensgeschichtliche Identitätskonstruktionen ostdeutscher Männer . . . . .	270
	Tina Spies (2010): Migration und Männlichkeit. Biographien junger Straffälliger im Diskurs . . . . .	276
<b>2.4</b>	<b>Forschung zu Geschlecht in den Queer-Studies . . . . .</b>	<b>291</b>
	Ulrike Klöppel (2010): XX0XY ungelöst. Hermaphroditismus, Sex und Gender in der deutschen Medizin. Eine historische Studie zur Intersexualität. . . . .	295
	Uta Schirmer (2010): Geschlecht anders gestalten. Drag Kinging, geschlechtliche Selbstverhältnisse und Wirklichkeiten . . . . .	301
	Karen Wagels (2013): Geschlecht als Artefakt. Regulierungsweisen in Erwerbsarbeitskontexten . . . . .	308
	Andreas Heilmann (2011): Normalität auf Bewährung: Outings in der Politik und die Konstruktion homosexueller Männlichkeit . . . . .	317
<b>3</b>	<b>Nachdenken über die Kategorie Geschlecht: Theoretische und methodologische Perspektiven . . . . .</b>	<b>327</b>
<b>3.1</b>	<b>Sozialkonstruktivismus: Die interaktive Konstruktion von Geschlecht . . . . .</b>	<b>329</b>
	Carol Hagemann-White (1993): Die Konstrukteure des Geschlechts auf frischer Tat ertappen? Methodische Konsequenzen einer theoretischen Einsicht . . . . .	332
	Angelika Wetterer (2002): Arbeitsteilung und Geschlechterkonstruktion: „Gender at Work“ in theoretischer und historischer Perspektive . . . . .	338
<b>3.2</b>	<b>Kritische Theorie: Die gesellschaftliche Organisation der Geschlechterverhältnisse. . . . .</b>	<b>348</b>

---

	Regina Becker-Schmidt (1998): Relationalität zwischen den Geschlechtern, Konnexionen im Geschlechterverhältnis . . . . .	351
	Gudrun-Axeli Knapp (1998): Postmoderne Theorie oder Theorie der Postmoderne? Anmerkungen aus feministischer Sicht . . . . .	359
<b>3.3</b>	<b>Intersektionalität: Differenzen und Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern . . . . .</b>	<b>369</b>
	Dagmar Schultz (1990): Unterschiede zwischen Frauen – ein kritischer Blick auf den Umgang mit „den Anderen“ in der feministischen Forschung weißer Frauen . . . . .	373
	Sedef Gümen (1996): Die sozialpolitische Konstruktion „kultureller“ Differenz in der bundesdeutschen Frauen- und Migrationsforschung . . . . .	380
	Nina Degele und Gabriele Winker (2009): Intersektionalität. Zur Analyse sozialer Ungleichheiten . . . . .	387
<b>3.4</b>	<b>Diskurs und Subjektivierung: Macht, Wissen und Geschlecht . . . . .</b>	<b>398</b>
	Ruth Seifert (1982): Entwicklungslinien und Probleme der feministischen Theoriebildung. Warum an der Rationalität kein Weg vorbeiführt . . . . .	402
	Isabell Lorey (1993): Der Körper als Text und das aktuelle Selbst: Butler und Foucault . . . . .	406
<b>3.5</b>	<b>Praxistheorien: Habitus und Geschlecht . . . . .</b>	<b>413</b>
	Beate Kraus (1993): Geschlechterverhältnis und symbolische Gewalt . . . . .	417
	Susanne Völker (2013): Zur Komplexität des Sozialen. Praxeologische und queertheoretische Perspektiven auf die Prekarisierung von Erwerbsarbeit . . . . .	424

---

	Ulrike Manz (2013): Praktiken und Geschlecht. Methodologische Überlegungen zur Produktivität des practice turn. ....	430
<b>4</b>	<b>Methodologie und Methode in der Frauen- und Geschlechterforschung: Eine Schlussbetrachtung</b> .....	<b>439</b>
	Über die Autorinnen .....	443